

Impressum

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

Diese Zeitschrift ist hervorgegangen aus dem **philippinenforum**, 10. Jahrgang, und den **südostasien informationen**, 13. Jg. Die Jahrgangszählung der **südostasien informationen** wird fortgesetzt.

Unsere Arbeit wird vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland durch den ABP gefördert.

Herausgeber: philippinenbüro e.V. und Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift: philippinenbüro, Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Bullmannau 11, 45327 Essen, Tel.: 0201 - 83038-18/-28, Fax: 0201 - 83038-30

E-Mail Box im Internet:

philippinenbuero@asienhaus.de,
soainfo@asienhaus.de

Homepage: www.asienhaus.de

Redaktion dieser Ausgabe: Saskia Busch (v.i.S.d.P.), Warsito Ellwein, Niklas Reese

mitgearbeitet haben: Monika Arnez, Heike Aurin, Melahayati Badruddin, Ulrike Bey, Maria Blechmann-Antweiler, Michaela Böhm, Hiltrud Cordes, Juan Dela Cruz, Mathias Diederich, Harriet Ellwein, Genia Findeisen, Malte Fischer, Anne Fritsche, Klaus Fritsche, Brigitte Geke-Scholz, Gian Gianan, Maïke Grabowski, Gabie Hafner, Stefanie Hensengerth, Alexander Horstmann, Jeffrey Jeturian, Rolf Jordan, Eberhard Knappe, Simone Königer, Kristin Kupfer, Antonius Larenz, Nha Trang Le, Elli Maier, Noel H. B. Lungay, Michaela Müller, Sandra Müller-Stopper, Roland Platz, Tina Pfeiffer, Patrick Raszelenberg, Britta Röttger, Stephan Schepers, Manuel Schmitz, Reinhold Schlimm, Lothar Schreiner, Jörg Schwieger, Fritz Seeberger, Soe Moe Oo, Babak Tavassolie, Anke Timmann, Manuela Volkmann, Gudrun Witte, Susanne Wunsch, Stefanie Ziegler, H.-B. Zöllner

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung der Titelseite: Ismaya

Satz: K. Marquardt, Herne

Druck: Druckwerk, Dortmund

Auflage dieser Ausgabe: 1200

Berichtszeitraum 20.2.-10.6.2004

ISSN-Nr.: 1434-7067

Preis: Einzelausgabe 5 € (zzgl. Porto)

Abonnement (4 Ausg./Jahr inkl. Porto)

BRD: Einzelpersonen 20 €

Inst./Förderabo 40 €

Ausland: Einzelpers. 28 €

Inst./Förderabo 50 €

Luftpostzuschl. 13 €

Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht spätestens einen Monat nach Zusendung des letzten Heftes schriftlich gekündigt wird. Für Vereinsmitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Konten:

Spk. Bochum (BLZ 43050001) 30302491
Postgiro Dortmund (Dtmd.) Nr. 1748-460

Copyright: Redaktion und Autor(inn)en; Nachdruck nur nach Absprache mit der Redaktion, Vervielfältigung für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht.

Eigentumsvorbehalt:

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift so lange Eigentum des Absenders, bis sie den Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift den Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Nächster Redaktionsschluss: 9.8.2004

fungsfähigkeit und Kommunikation entwickeln sich, persönliche Erfolge zeigen sich auf schulischer und beruflicher Ebene. Das soziale Image verändert sich nicht nur im persönlichen, sondern auch im öffentlichen Bereich: Eine Person wird aufgrund ihrer Fähigkeiten wahrgenommen, die Behinderung ist nicht mehr das Hauptcharakteristikum.

Der Ansatz von *Handicap International* (HI) ist es, Menschen mit Behinderungen schrittweise den Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen. Dabei ist zunächst meistens die physische Rehabilitation auf therapeutischem Niveau der Ausgangspunkt. Häufig stellt dieser erste Kontakt eine Initiation in diesem Bereich dar — aus mühsamen Körperübungen wird Freude am Spiel. Aus der Therapie heraus kann dann das Bedürfnis entstehen, eine bestimmte Disziplin intensiver zu verfolgen und sich darin zu entwickeln. So wird aus der Freude am Spiel eine wichtige Freizeitbeschäftigung. Ein ernsthaftes Engagement bedeutet in der Folge dann oft eine Spezialisierung mit dem Ziel, auch im Wettbewerb mit anderen bestehen zu können; und so entwickelt sich Freizeitvergnügen zum Leistungssport.

HI unterstützt sportliche Aktivitäten für Menschen mit Behinderungen in drei Bereichen:

- Unterstützung lokaler Strukturen: Vereine, Verbände, Clubs
- Ausbildung von Trainern und Trainerinnen
- Unterstützung größerer Sportereignisse

Im Rahmen einzelner Projekte oder auf der Grundlage eines Mischkonzeptes fördert HI diese Bereiche. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei Frauen, Kindern und minderjährigen Jugendlichen mit Behinderungen. Ein gutes Beispiel für ein solches Mischkonzept ist das Sportprojekt in Battambang/Kambodscha: Dort unterstützen verschiedene Vereine und Clubs »von und für Menschen mit Behinderungen« gemeinsam die unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten in den drei oben genannten Bereichen. Grundlage dafür bilden zwei Konzepte: Der sogenannte Basissport mit sozialer Funktion und die Wettkampfsportarten, die entsprechend der Zielgruppe oder des Individuums ausgewählt und weiterentwickelt werden. So hat in Battambang eine lokale Arbeitsgruppe folgende Aktivitäten ausgearbeitet: Entwurf eines Angebotes an sportlichen Aktivitäten für den Alltag, zum Beispiel Badminton, Fußball, Volleyball, Speerwerfen, Kugelstoßen, Wettlauf für Rollstuhlfahrer oder Amputierte, Marathonlauf, Rollstuhl-Basketball, etc.; gründliche Vorbereitung eines Sportlerteams auf den internationalen Halbmarathon 2000 in Siem Reap sowie die Planung des regionalen Tages des Sports für Menschen mit Behinderung im Dezember 2000 in Battambang.

Der Projektansatz traf auf Unverständnis

Zunächst traf der Projektansatz auf Unverständnis und die Ver-



© Handicap International Belgien

Das Sportcamp hat viele Vorurteile überwunden.